

Energiewende und Lärmschutz

In Deutschland besteht allgemein eine breite Zustimmung zum Klimaschutz und ein weitgehender gesellschaftlicher Konsens über eine nachhaltige Energieversorgung. Die im Grunde bereits vor Jahrzehnten eingeleitete Energiewende gewinnt dadurch deutlich an Fahrt. Das Label „Erneuerbare Energien“ ist per se positiv besetzt.

Konkrete Projekte der Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie und Wärme können vor Ort jedoch auf Widerstand stoßen. Ursache dafür ist die Verlagerung der Energie- und Wärmeproduktion in Wohngebiete. Beim Betrieb von Windenergieparks, Blockheizkraftwerken, Wärmepumpen, Wasserkraftkleinanlagen und anderen Energieerzeugern können Geräusche entstehen, die zu Konflikten mit der betroffenen Nachbarschaft führen. Diese sind jedoch vermeidbar und nicht selten der Vernachlässigung bewährter und fortschrittlicher Schallschutztechnologie bei der Herstellung, Planung und Installation solcher Anlagen geschuldet.

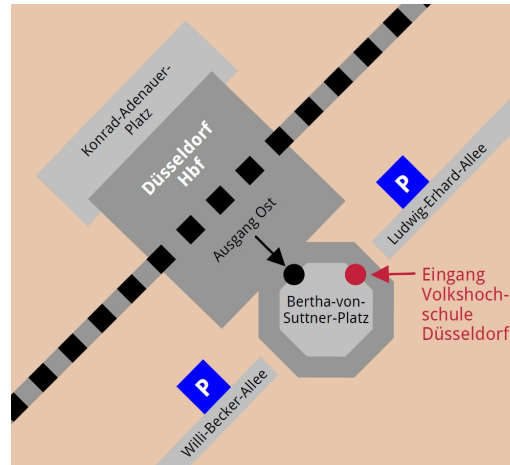
Um die Akzeptanz der Energiewende auch bei den betroffenen AnwohnerInnen zu erhalten, müssen die Lärmschutzinteressen in Einklang mit den Ausbauzielen der erneuerbaren Energien gebracht werden. Auf dem 7. DEGA-Symposium sollen deshalb rechtliche, administrative, planerische und technische Aspekte zum Lärmschutz diskutiert werden, die im Zusammenhang mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien stehen.

Verantwortlich für das Programm (Koordination: Thomas Beckenbauer) ist der Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD) zusammen mit den DEGA-Fachausschüssen „Bau- und Raumakustik“, „Hörakustik“, „Lärm: Wirkungen und Schutz“ und „Strömungsakustik“. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit und mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

Veranstaltungsort

Volkshochschule Düsseldorf
Bertha-von-Suttner-Platz 1
40200 Düsseldorf

Lageplan und Anreise



Vom Flughafen Düsseldorf:

S-Bahn S11 bis „Hauptbahnhof“;
Fahrzeit: ca. 15 min; Fußweg: ca. 5 min

Vom Hauptbahnhof Düsseldorf:

Ausgang Ost; Richtung „Bertha-von-Suttner-Platz“;
Fußweg: ca. 5 min

Kontakt

Arbeitsring Lärm der
Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V.
Voltastraße 5, Gebäude 10-6
13355 Berlin

Tel.: 030 / 46 77 60-00

Fax: 030 / 46 06 94-70

E-Mail: ald@ald-laerm.de

Web: www.dega-akustik.de / www.ald-laerm.de



Energiewende und Lärmschutz

7. Symposium

der Deutschen Gesellschaft für Akustik
und des Arbeitsrings Lärm der DEGA
unter Mitwirkung
des Landes Nordrhein-Westfalen

24. Oktober 2013, Düsseldorf



gefördert durch:
Bundesministerium
für Umwelt und
Umweltbundesamt

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Programm

Donnerstag, 24.10.2013

Moderation: Thomas Beckenbauer,
stellv. Leiter des ALD

09:00 Kaffeempfang

09:30 Grußworte

Martin Ochmann
Präsident der DEGA

Staatssekretär Peter Knitsch
Ministerium für Umwelt des Landes
Nordrhein-Westfalen

**09:40 Szenarien und gesetzlicher Rahmen
der Energiewende**

N.N.
Bundesministerium für Umwelt, Bonn

**10:10 Energiewende und Lärmschutz –
eine Einführung**

Carl-Christian Hantschk
Müller-BBM GmbH, Planegg

**10:40 Geräusche und Geräuschqualität
von Energiegewinnungsanlagen –
Hörbeispiele aus der Praxis**

Thomas Beckenbauer &
Christian Burkhart
Müller-BBM GmbH, Planegg &
Akustikbüro Schwarzenberger und
Burkhart, Pöcking

**11:00 Technischer Schallschutz bei Block-
heizkraftwerken, Wärmepumpen
und Wasserkraftkleinanlagen**

Christian Burkhart
Akustikbüro Schwarzenberger und
Burkhart, Pöcking

**11:30 Lärmschutzgerechter Betrieb von
Windkraftanlagen und messtech-
nische Überprüfung**

Detlef Piorr
Landesamt für Umwelt des Landes
Nordrhein-Westfalen, Recklinghausen

**12:00 Fortschrittliche Schallschutztechnik
bei Windenergieanlagen**

Stefan Becker
Universität Erlangen-Nürnberg

12:20 Mittagspause

**13:15 Geräusche und Erschütterungen
beim Bau und Betrieb von Geo-
thermieranlagen**

Bernhard Prevedel (angefragt)
Deutsches GeoForschungsZentrum,
Potsdam

**13:45 Vollzug des Immissionsschutz-
rechts bei der Planung und Stand-
ortwahl von Anlagen der erneuer-
baren Energien**

Sven-Oliver Wessolowski
Ministerium für Umwelt des Landes
Rheinland-Pfalz, Mainz

**14:15 Juristische Verfahrens- und Geneh-
migungspraxis bei Anlagen der
erneuerbaren Energien**

Armin Brauns
Rechtsanwaltskanzlei A. Brauns, Dießen

**14:45 Aspekte des Schallschutzes bei
Netzausbau und Trassen**

Christian Hettig
Kurz und Fischer GmbH, Winnenden

15:15 Kaffeepause

**15:45 Geräuschqualität von Anlagen der
erneuerbaren Energien im Span-
nungsfeld mit dem modernen Woh-
nungsbau**

Detlef Krahe
Bergische Universität Wuppertal

**16:15 Diskussion und Schlussfolgerungen
für einen verbesserten Lärmschutz**

17:15 Ende der Veranstaltung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum
7. DEGA-Symposium
„Energiewende und Lärmschutz“
am 24.10.2013 in Düsseldorf an:

Titel, Vorname, Name

Firma, Abteilung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Teilnahme und Anmeldung:

Die Teilnahme am 7. DEGA-Symposium ist
kostenlos, aber nur mit vorheriger Anmeldung
möglich.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gilt die Rei-
henfolge der Anmeldungen.

Bitte melden Sie sich daher möglichst frühzeitig
per E-Mail, Fax oder Briefpost an.
(Kontaktadresse: siehe Rückseite)

Anmeldeschluss ist der **11.10.2013**.

Datum, Unterschrift

Bildquellen (Titelseite):
Michael Köhl (Müller-BBM GmbH, Gelsenkirchen);
Andreas Süß (visuelle Kommunikation, Berlin)